

Herrn Bürgermeister
Werner Büdenbender
Marktplatz 1

57234 Wilnsdorf

**FDP und
unabhängige Bürger**

Antrag nach zur nächsten Ratssitzung (11.12.2008)

Senkung der Hebesätze für Grundsteuer B und Gewerbesteuer

**Fraktion im Rat der
Gemeinde Wilnsdorf**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Seite 1 von 2
27.11.2008

schon vor einem Jahr haben wir eine Senkung der Hebesteuersätze beantragt. Der Rat hatte diesen Antrag damals mehrheitlich abgelehnt. Wir stellen heute diesen Antrag erneut, weil sich durch die aktuelle wirtschaftliche Gesamtlage und die Entwicklung der Gemeinde Wilnsdorf die Sachlage geändert und deutlich schärfer darstellt:

Ferdi Heimel (Vors.)
Oststr. 20
57234 Wilnsdorf

post@fdp-wilnsdorf.de

fon 02737 97359
fax 02737 97385
mobil 0171 644 29 41

Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Wilnsdorf hängt nicht unwesentlich von Grund- und Gewerbesteuer ab. Die Hebesätze in der Gemeinde Wilnsdorf liegen regional und landesweit im Spitzenbereich für ländliche Kommunen, bundesweit sogar über dem allgemeinen Durchschnitt. Einen Eindruck zeigt u.a. die folgende von der IHK Siegen erstellte Übersicht für die Jahre 2007 und 2008:

fdp-wilnsdorf.de

Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B in %

Kreis Siegen-Wittgenstein					Kreis Olpe				
Stadt/ Gemeinde	Gewerbesteuer		Grundsteuer		Stadt/ Gemeinde	Gewerbesteuer		Grundsteuer	
	2007	2008	2007	2008		2007	2008	2007	2008
Bad Berleburg	403	403	381	381	Attendorn	365	395	315	315
Bad Laasphe	403	403	381	381	Drolshagen	403	403	381	381
Burbach	405	405	381	381	Finnentrop	403	403	381	381
Erndtebrück	403	403	381	381	Kirchhundem	403	403	381	381
Freudenberg	420	420	395	395	LenneStadt	403	403	381	381
Hilchenbach	405	405	390	390	Olpe	403	403	381	381
Kreuztal	413	413	381	381	Wenden	403	403	381	381
Netphen	410	410	380	380					
Neunkirchen	403	403	381	381					
Siegen	450	450	420	420					
Wilnsdorf	419	419	404	404					

Wie das Statistische Bundesamt errechnete, lag der durchschnittliche Hebesatz aller Gemeinden und Städte in Deutschland für die Gewerbesteuer im Jahr 2007 bei 389% und damit um zwei Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Bei unserem Nachbarbundesland Hessen reduzierte sich der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz um 13 Prozentpunkte. Die Gemeinde Wilnsdorf konkurriert bei den Gewerbesteuerhebesätzen mit den angrenzenden Kommunen in Rheinland-Pfalz und Hessen, wie beispielsweise Betzdorf mit 355% und Haiger mit 300%. Wilnsdorf liegt also deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Die Gemeinden im benachbarten Hessen bieten die steuerlich Standorte für Industrie und Gewerbe.

Ziel einer seriösen Steuerpolitik in Wilnsdorf muss es sein, die Unterschiede zu den Hebesätzen der Nachbargemeinden so gering wie möglich zu halten. Die Abwanderungsrisiken werden dadurch reduziert. Die schrittweise Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf zunächst 414 % und später unter die psychologische Marke von 400% wäre ein wichtiges Signal an die Wilnsdorfer Unternehmen, um Arbeitsplätze zu sichern und Investitionen zu fördern. Wir nehmen die aufgezogenen dunklen Wolken am Himmel der Weltkonjunktur ernst und handeln zukunftsorientiert. Auch wenn nur ein geringer Teil der Gewerbesteuererinnahmen in der Gemeinde verbleibt (der Rest geht an Kreis, Land und Bund), zeigt die Gemeinde damit Bürgern und Unternehmen, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten der Wilnsdorfer Gesellschaft etwas zurückgeben kann.

Eine Senkung der beiden Hebesätze um den symbolischen Betrag von 5 Prozentpunkten (etwas mehr als ein Hundertstel des Volumens) würde von Bürgern und Betrieben als ein Schritt auf dem richtigen Weg verstanden. Ziel muss sein, den Gewerbesteuersatz mittelfristig auf unter 400 Prozentpunkte zu senken.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Wilnsdorf beschließt, die Hebesätze ab 01.01.2009 um 5 Prozentpunkte bei der Gewerbesteuer auf 414 Prozentpunkte und bei der Grundsteuer B um 5 Prozentpunkte auf 399 Prozentpunkte zu senken.

Mit freundlichen Grüßen

Ferdi Heimel und die Fraktion